

## Alstom gestaltet die regionale Struktur in Europa neu

- DACH und Nordics (Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Island) bilden ab Januar 2025 eine gemeinsame Region
- Tim Dawidowsky wird mit Wirkung zum 1. Oktober 2024 zum Präsidenten der Region ernannt

**30. September 2024** - Alstom, Weltmarktführer für intelligente und nachhaltige Mobilität, unternimmt dreieinhalb Jahre nach der Übernahme von Bombardier Transportation einen wichtigen Schritt zur Stärkung der regionalen Aufstellung in Europa.

Deutschland ist ein zentraler Markt für Alstom, und die DACH-Region hat sich zu einem führenden Exporteur entwickelt, der Kunden jenseits seiner Grenzen bedient. Insbesondere stammen alle Zulieferungen in die nordischen Länder aus Deutschland, und 50 % der deutschen Produktion wird in die nordischen Länder exportiert. Dazu gehören Lieferungen für bemerkenswerte Projekte wie die C30 Metro Stockholm in Schweden, die N05-Züge von Norske Tog in Norwegen und der IC5 der DSB in Dänemark. Um diese Entwicklung zu unterstützen und die Kundenbetreuung zu stärken, hat Alstom beschlossen, ab Januar 2025, die heutige Region DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) mit dem Cluster Nordics (Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland und Island) zu vereinen.

Darüber hinaus hat Alstom Herrn Tim Dawidowsky zum Leiter der neuen Region ernannt. Er wird am 1. Oktober 2024 zu Alstom kommen und seinen Sitz in Berlin haben. "Tim Dawidowsky bringt umfangreiche Umstrukturierungs-Erfahrung und ein tiefes Verständnis für projektbasierte Geschäfte mit, was uns dabei helfen wird, unsere Effizienz zu steigern. Ich freue mich darauf, ihn im Führungsteam von Alstom willkommen zu heißen und mit ihm zusammenzuarbeiten, um uns wettbewerbsfähiger dieser wichtigen Region zu werden", sagt Henri Poupart-Lafarge, CEO von Alstom.

Dawidowsky fügt hinzu: "Ich freue mich sehr, zu Alstom zu stoßen und mit dem DACH & Nordics Team, Henri Poupart-Lafarge und dem Alstom Führungsteam zusammenzuarbeiten. Dabei kann ich meine Erfahrung nutzen, um die Transformation in dieser strategischen Phase von Alstom voranzutreiben, die auf Optimierung und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet ist.

Müslüm Yakisan, bis heute Präsident der DACH-Region, wird Dawidowsky während einer Übergangszeit bis Ende Oktober unterstützen. Poupart-Lafarge fährt fort: "Ich danke Müslüm Yakisan für sein Engagement für Alstom und die DACH-Region. Er leitete die Integration von Bombardier Transportation in der DACH-Region, einer Region mit der größten Anzahl von Projekten aus der Zeit vor der Akquisition. Zu seinen Erfolgen gehört die Sicherung einiger der größten Alstom-Aufträge, wie der Coradia Max für Baden-Württemberg und zuletzt die Hamburger U-Bahn und die S-Bahn Köln."

Diese neue Organisationsstruktur wird in den nächsten Monaten in enger Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern des Unternehmens formalisiert und ab Januar 2025 in Kraft treten.

Alstom™ ist eine geschützte Marke der Alstom-Gruppe.

**Hinweis an die Redakteure - Tim Dawidowskys Biografie:**

Bevor er zu Alstom kam, war Tim Dawidowsky seit Mai 2022 Chief Operating Officer (COO) von Siemens Gamesa Renewable Energy. Davor war er seit 2020 Mitglied des Board of Directors von Siemens Gamesa. Vor seinem Wechsel zu Siemens Gamesa war Tim Dawidowsky als Senior Vice President, Project Excellence bei Siemens Energy tätig. Er war für die Etablierung erstklassiger Projektmanagement-Praktiken verantwortlich, die eine exzellente Projektabwicklung gewährleisten. In seiner mehr als 30-jährigen Laufbahn im Siemens-Konzern war Dawidowsky in führenden Positionen in den Bereichen Service, Supply Chain Management und Produktion sowie als CEO in verschiedenen Ländern tätig. Er trat 1993 in die Siemens AG ein, nachdem er sein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Technischen Universität Berlin mit einem MSc abgeschlossen hatte. Seitdem hat er in zahlreichen Industriesektoren gearbeitet, darunter Öl und Gas, Marine, Stahl, Bergbau, Zellstoff und Papier, Verkehrssysteme, Stromerzeugung und -übertragung. In seiner Laufbahn war er in mehreren deutschen Städten sowie in Österreich, China und Spanien tätig. Zwischen 2012 und 2015 war er CEO des Geschäftsbereichs Transmission Solution der Siemens AG, wo er den Bereich nach einem Restrukturierungsprogramm zurück zu profitablen Wachstum und Marktführerschaft führte. Ein ähnlicher Turnaround gelang der Geschäftseinheit Large Drives, wo Dawidowsky von 2015 bis 2019 als CEO tätig war und ein verlustbringendes Geschäft wieder zu profitablen Wachstum führte.

**Über Alstom**

Alstom setzt sich aktiv für eine kohlenstoffarme Zukunft ein, indem das Unternehmen innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen entwickelt und fördert, die die Menschen gerne nutzen. Alstom bietet seinen Kunden das breiteste Produktportfolio der Branche. Dazu zählen Hochgeschwindigkeitszüge, U-Bahnen, Monorails und Straßenbahnen sowie schlüsselfertige Systeme und Services-Leistungen. Auch Infrastruktur, Signaltechnik und digitale Mobilitätslösungen gehören zum Portfolio. Mit Standorten in 64 Ländern und über 84.700 qualifizierten Mitarbeitenden aus 184 Nationalitäten bringt das Unternehmen seine Fähigkeiten in den Bereichen Design, Innovation und Projektmanagement überall dort ein, wo Mobilitätslösungen am dringendsten benötigt werden. Alstom ist in Frankreich börsennotiert und erzielte für das am 31. März 2024 zu Ende gegangene Geschäftsjahr einen Umsatz von 17,6 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter [www.alstom.com](http://www.alstom.com).

**Kontakte**

**Presse:**

**HQ**

Philippe MOLITOR – Tel.: +33 (0)7 76 00 97 79  
[philippe.molitor@alstomgroup.com](mailto:philippe.molitor@alstomgroup.com)

**Deutschland**

Jörn BISCHOFF – Tel.: +49 (0)1 74 92 50 348  
[joern.bischoff@alstomgroup.com](mailto:joern.bischoff@alstomgroup.com)

Andreas FLÓREZ – Tel.: +49 (0)1 74 92 27 632  
[andreas.florez@alstomgroup.com](mailto:andreas.florez@alstomgroup.com)